It's your decision

Itachi|Sakura

Von Sakura__Uchiha

Kapitel 5: Akatsuki

Als sie das Krankenhaus von Konoha erreicht hatten, machte sich Sasuke keinerlei Gedanken, da er ja wusste, dass Sakura Haruno eine Medic-Nin war. Sie hatte bestimmt eine Schicht im Krankenhaus übernommen, um dem Personal dort etwas unter die Arme zu greifen. Das war gar nicht mal so abwegig. Es gab so einige Shinobi, die eine medizinische Ausbildung absolviert hatten und ein paar Stunden im Krankenhaus arbeiteten. Die Ärzte waren sehr froh über diese Hilfe, da ein Medic-Nin viele Techniken besaß, die ein gewöhnlicher Arzt nicht hinkriegen würde. Sein Blick schweifte zu seinem Bruder, der wie immer einen emotionslosen Gesichtsausdruck angenommen hatte. Einmal hatte Sasuke auch versucht so zu gucken. Das war gar nicht so einfach gewesen. Er hatte den Hocker vor dem Waschbecken im Badezimmer schieben müssen, damit er sich selbst im Spiegel sehen konnte. Mehrfache Versuche hatte er starten müssen, um es dann aber doch nicht hinzubekommen. Alles was dabei herausgekommen war, waren lustige Grimassen, die gar nicht mal so schlecht gewesen sind. Sasuke wurde aus seinem tranceähnlichen Zustand gerissen, als er bemerkte, dass sein Bruder stehen geblieben war. Fragend sah er zu seinem Nii-san auf, der kurz darauf in die Knie ging, um ihm in die Augen blicken zu können.

"Wenn wir das Krankenhaus gleich betreten, möchte ich, dass du dich still verhältst. Ein Krankenhaus ist kein Spielplatz, Sasuke.", mahnte er ihn.

Sasuke schnappte empört nach Luft.

"Das weiß ich doch, Nii-san.", murrte er beleidigt.

"Gut, ich wollte das nur mal klargestellt haben.", sagte Itachi.

Itachi erhob sich wieder und schritt anschließend durch den Eingang vom Krankenhaus, dicht gefolgt von seinem kleinen Bruder, der sein Tempo etwas beschleunigen musste, um mit seinem Bruder mithalten zu können.

Nachdem sie das gewünschte Ziel erreicht hatten, blieb Sasuke geschockt in der Tür stehen. Seine Beine hatten angefangen zu zittern, als er die blasse, zierliche Gestalt im Bett liegen sah. Auch wenn sie sehr mitgenommen aussah, hatte er sie sofort erkannt. Seine Augen musterten jeden Schlauch, der an sie angeschlossen war. So hatte er sich das Treffen nicht vorgestellt. Er hatte geglaubt, dass sie heute am arbeiten war und nicht selbst hier liegen würde. Dieser Anblick schockierte ihn so sehr, dass er nicht einmal mehr fähig war zu sprechen. Sasuke sah wie Itachi nach einem Stuhl griff und sich neben sie ans Bett setzte. Itachi hatte mittlerweile Sakuras

Hand in seine genommen und blickte danach zu seinem kleinen Bruder, der noch immer bewegungslos in der Tür stand.

"Komm, Sasuke.", sprach er leise, und Sasuke folgte der Bitte seines Bruders ohne zu murren.

Langsam, beinahe lautlos schritt der kleine Uchiha aufs Bett zu und setzte sich auf den Schoß von Itachi, welcher ihm dabei geholfen hatte. Sasuke hatte bemerkt, dass Itachi seine Hand nicht von ihrer genommen hatte. Noch immer hielt er ihre Hand fest in seine.

Sasuke war irritiert.

Normal war sein Bruder nur so lieb zu ihm und schon gar nicht zu einem Mädchen. Still und leise saß Sasuke auf dem Schoß von seinem Bruder und sah weiterhin auf die zierliche Gestalt, die im Krankenbett lag und ihre Augen noch immer nicht geöffnet hatte.

Es war eine merkwürdige Situation.

Sasuke Uchiha mochte es normal gar nicht, wenn Itachi keine Zeit für ihn hatte und mit anderen Dingen beschäftigt war. Er war erstaunt, dass ihm diese Situation überhaupt nichts auszumachen schien. Meistens war der kleine Uchiha beleidigt und wütend auf Itachi, wenn dieser mal wieder keine Zeit hatte sich um ihn zu kümmern.

Eine lange Zeit blieb es still im Zimmer, worauf Sasuke immer unruhiger wurde. Als Sasuke dann auch noch anfang auf Itachis Schoß hin und her zu rutschen, ließ dieser ihn von seinen Beinen gleiten, damit er sich frei im Zimmer bewegen konnte.

"Ist Haruno-san denn sehr krank, Nii-san?", fragte er leise, und nahm seinen Blick wieder von der jungen Frau.

Mit einem nicken gab Itachi seinem Bruder zu verstehen, dass seine Annahme durchaus korrekt war. Traurig sah Sasuke wieder zur der hübschen Kunoichi, um ihr wenig später eine Hand auf die Wange zu legen, die allerdings viel zu kalt war, worauf ihn ein kalter Schauer erfasste.

"Nii-san, du magst Haruno-san, oder?"

Itachi Uchiha hatte mit wirklich allem gerechnet, aber nicht mit dieser Frage.

Mochte er Sakura Haruno?

War das möglich?

Möglich war alles, aber traf das auch auf ihn zu?

Noch nie hatte er darüber nachgedacht.

Alles was Itachi wusste, war, dass er Sakura Haruno durchaus interessant fand. Und das war schon so bevor sie seinem Bruder das Leben gerettet hat. Als das damals mit Sasuke geschehen war, hatte sie sich den Respekt hart erkämpfen müssen, da nicht nur sein Vater dagegen war, sondern auch die älteren Clanmitglieder. Sie waren viel zu stur gewesen, um sich von ihrer Meinung abbringen zu lassen. Nachdem sie weiterhin nur diskutiert hatten, hatte sich Sakura davonschleichen können und einfach mit der Operation angefangen, ohne darüber nachzudenken welche Konsequenzen das für sie haben könnte. Auch als Fugaku Uchiha ein Streitgespräch mit Tsunade geführt hatte, konnte man dennoch die Erleichterung in seinen Augen sehen, die er stets versuchte zu verbergen. Bis heute hatte sich niemand bei ihr bedankt, außer seine Mutter und sein kleiner Bruder, der die junge Frau förmlich anhimmelte.

"Hn.", antwortete Itachi nur, und Sasuke fragte auch nicht weiter nach.

Obwohl Sasuke Uchiha noch viel zu klein war, war er jetzt schon ein guter Beobachter,

der alles haargenau analysierte. Itachi hätte ihm gar nicht antworten brauchen, denn seine Gesten und Berührungen sprachen eine eigene Sprache. Sasuke war vieles, aber gewiss nicht dumm. Seine Kinderaugen konnten so einige Dinge sehen, die ein Erwachsener übersehen würde. Kinder hatten ein ausgeprägtes Feingefühl für jede Art von Emotionen. Somit merkten sie auch sofort, wenn ein Mensch eine dunkle Aura ausstrahle, ohne die Bedeutung dahinter zu verstehen. Das war so ein Art Schutzmechanismus, der von ganz allein kam. Als Sasuke das Verhalten seines Bruders weiter beobachten wollte, betrat die Hokage der fünften Generation das Krankenzimmer. Die Anwesenheit der beiden Uchiha-Brüder überraschte sie.

"Mit dir habe ich überhaupt nicht gerechnet, Itachi. Hallo, Sasuke-kun."

"Guten Tag, Hokage-sama.", kam es höflich vom jungen Uchiha, der sich vor Tsunade verneigt hatte.

Tsunade musste schmunzeln. Noch war der Kleine so höflich und unbeschwert, aber ihr war auch klar, dass sich das noch ändern würde.

So war das schon immer gewesen.

Der Uchiha-Clan hatte seine Regeln, die kaum einer brechen konnte. Tsunade konnte nur hoffen, dass es Itachi Uchiha einmal anders machen würde. Ihr Blick schweifte zum älteren Uchiha, der sich erhoben hatte, um sich ebenfalls vor ihr zu verneigen.

"Habt ihr schon etwas herausgefunden, Tsunade-sama?", fragte Itachi ruhig.

"Heute Morgen habe ich meiner Schülerin ein Gegengift spritzen können und bin davon überzeugt, dass es ihr helfen wird. Sie wird sicher bald wieder aufwachen.", antwortete sie, und war mehr als glücklich über die frohe Botschaft.

Auch wenn sie es nicht zeigen wollte, war Tsunade mehr als erschöpft. Die ganze Nacht hatte sie an dem Gegenmittel gearbeitet. Sicher hätte sie auch Shizune diese Aufgabe übertragen können, aber das wollte sie nicht. Immerhin war Sakura Haruno ihre Schülerin, die ihr sehr ans Herz gewachsen ist.

Nun lag es ganz allein an Sakura.

Jetzt musste sie kämpfen.

Einen Kampf, den sie bisher noch nie bestreiten musste.

~*~

An einem geheimen Ort

Vor drei Tagen war Sasori zu einer Mission aufgebrochen und hatte sie nun endlich beenden können. Wenn er vorher gewusst hätte, dass die Kleine so stark war, hätte er lieber seinen Partner mitgenommen. Bei diesem Kampf hatte er ganz schön was einstecken müssen. Und eine seiner heißgeliebten Marionetten ging auch noch dabei drauf. Sasori, der zielstrebig durch die unterirdischen Gänge eilte, stoppte vor einer massiven, dunklen Tür. Es dauerte nicht lange und Sasori drückte den Türknopf herunter, um wenig später in das Büro des Leaders einzutreten.

"Was kannst du mir berichten, Sasori?", kam es fragend vom Leader, der den Nuke-Nin aus Suna-Gakure bereits erwartet hat.

Sasori verbeugte sich und fing an seinem Leader von der Mission zu berichten.

"Sie ist stärker als ich bislang angenommen habe. Sie ist auf Nahkampf spezialisiert und scheint mir auch eine hervorragende Medic-Nin zu sein. Aus einigen Gerüchten

konnte ich heraushören, dass sie wohl die Schülerin der Hokage sei und ihre Meisterin bereits übertroffen haben soll.", endete der Rothaarige seinen ausführlichen Bericht. Pain, der sich alles angehört hatte, konnte sich ein zufriedenes Schmunzeln nicht länger verkneifen.

Sasori schien über diese Regung mehr als verwundert zu sein.

"Das ist gut. Hast du ihr das Mittel verabreichen können?", fragte Pain, der den Marionettenspieler genau im Blick hatte.

"Hai."

"Gute Arbeit, Sasori. Ich brauche dich für heute nicht mehr. Du kannst gehen."

Kaum das Pain dieses Satz ausgesprochen hatte, war der Marionettenspieler in einer Rauchwolke verschwunden.

"Hast du alles mitbekommen?" fragte der Leader monoton.

"Natürlich habe ich das.", antwortete eine Stimme, die so gar nicht zu diesem Ort passen wollte.

Kurz darauf trat eine Gestalt aus der dunklen Ecke, die sich vor dem Schreibtisch des Leaders gestellt hatte. Sein Körper war mit dem üblichen Mantel umhüllt, den alle Akatsukimitglieder hatten.

Ein schwarzer Mantel mit roten Wolken.

Das Aushängeschild der Akatsuki.

"Wir machen alles genau so wie wir es besprochen haben, Pain.", sagte der Mann, der eine merkwürdige Maske trug und kurz darauf genau wie Sasori zuvor in einer Rauchwolke verschwunden war.

Daraufhin erhob sich Pain von seinem Stuhl und verneigte sich voller Ehrfurcht.

"Wie ihr wünscht, Madara-sama."

Hallöchen meine Lieben. ;)

Eigentlich wollte ich die Akatsuki nicht einbauen, aber ohne sie geht es einfach nicht. Sie gehören nun einmal dazu.

Ich denke auch, dass ich Naruto Uzumaki einbauen werde.

Ob er häufiger vorkommt, weiß ich noch nicht so genau, da er auch ungefähr in dem Alter von Sasuke sein wird.

Und noch eine Kleinigkeit, die euch doch sicher gefallen wird: Die Akatsuki sind alle am leben.

Tobi wird bei mir allerdings nicht Obito sein, da Obito Uchiha noch immer in Konoha-Gakure lebt. Madara Uchiha wird diese wundervolle Rolle übernehmen. Ich habe halt eine kleine Schwäche für Madara Uchiha. ;))

Ich bedanke mich für die lieben Kommis.

Hoffe wirklich, dass es euch gefallen hat.

Fehler gehören wie immer zum Inventar. ;))

Bis demnächst ihr Lieben. ;)

Und einen lieben Gruß an euch. ^^